

**SCHWEIZER HANDWERK** – Die Manufaktur – ein Couture-Atelier in St. Gallen und Zürich – behauptet sich mit viel Innovation und Kreativität in der Krise. Die beiden Inhaberinnen setzen mit Schutzmasken aus edlen Stoffen nicht nur neue Impulse, sondern treffen damit den Puls der Zeit und die Bedürfnisse ihrer Kundschaft.

## «Wir werden mit Anfragen überrannt»

Die beiden passionierten Damenschneiderinnen **Karin Bischoff** und **Kathrin Baumberger** haben vor zehn Jahren das Mode- und Couture-Atelier Die Manufaktur in St. Gallen und Zürich gegründet. Die beiden gebürtigen St. Gallerinnen steckten von der ersten Stunde an viel Leidenschaft für das Schneiderhandwerk in ihr Unternehmen. Ihr Erfolgsrezept besteht aus viel Fingerspitzengefühl für die Bedürfnisse ihrer Kundinnen und für Trends sowie aus einer grossen Portion an Innovations- wie auch Unternehmergeist. Dieses Erfolgsmodell bewährt sich auch in der aktuellen Covid-19-Krise. Mit viel Frauenpower und Kreativität manövrieren die cleveren Networkerinnen ihr Geschäft aus der Krise und halten es erfolgreich über Wasser. Die Manufaktur ist seit dem 19. März geschlossen. Konkret be-

deutet das, dass direkte Kundenkontakte wegfallen. Ebenso wird reduziert gearbeitet. «Wir dürfen keine Anproben durchführen oder Kunden beraten», erklärt Karin Bischoff. Unglücklicherweise fällt diese Corona-Krise in die Hochsaison des Couture-Ateliers, boomt doch im Frühling jeweils die festliche Garderobe für Hochzeiten. Auch ein weiteres Standbein – der Kostümbereich für Theaterproduktionen – ist durch das Verbot stark betroffen. «Das Welttheater Einsiedeln, wo ich im Kostümteam mitwirke, wurde beispielsweise auf nächstes Jahr verschoben», sagt **Kathrin Baumberger**. Die beiden taffen Geschäftsfrauen lassen sich jedoch nicht unterkriegen: «Wir sind sehr gefasst und machen das Beste daraus. Es ist eine gute Zeit, liegengebliebene Projekte anzupacken, aufzuräumen und sich

für die kommende Saison vorzubereiten.»

### «SOGAR EIN GROSSES WARENHAUS HAT BEI UNS ANGEKLOPFT.»

Ganz nach dem Motto «Not macht erfinderisch» haben die beiden Frauen Schutzmasken aus edlen Couture-Stoffen entworfen. Dabei liessen sie sich von ihren Kollegen in Thailand inspirieren, die begonnen hatten, Masken zum passenden Outfit zu posten. Dazu benutzen sie uni oder bedruckte Baumwoll- oder Leinwandstoffe. Besonders schön sind die bestickten Masken. «Wir haben zwei Modelle, eines mit Falten, das andere als runde Form. Je nach Stoff bietet sich das eine oder andere an», sagt Bischoff. Die beiden Bekleidungsdesignerinnen landeten mit ihren exquisiten Masken einen Volltreffer: «Wir werden mit Anfragen überrannt. Sogar ein grosses Warenhaus hat bei uns angeklopft», freut sich Bischoff.

### Onlineshop eingerichtet

Um alle Bestellungen koordinieren zu können, haben die beiden Frauen quasi über Nacht einen Onlineshop eingerichtet. Damit haben sie aus der Not eine Tugend gemacht, denn dieses nachhaltige Verkaufsinstrument kann auch nach Corona noch sinnvoll eingesetzt werden. Dazu Bischoff: «Ich denke, es ist eine gute Chance, diesen Shop für einen gewissen Teil unserer Produkte zu nutzen. Accessoires können wir



Im Trend: Masken aus edlen Stoffen von der Manufaktur. Bild: zvg

### DIE MANUKTUR

#### Bekleidungskonzepte für KMU und Kostümbilder

Mit heute acht Festangestellten einer Ladenlokalität in St. Gallen, zwei haus-eigenen Ateliers in St. Gallen und Zürich und guten Verbindungen zu Schweizer Produktionsstätten erfüllt Die Manufaktur beinahe jeden textilen Wunsch. «Unsere Kernkompetenzen sind Massanfertigungen für Damen und Herren. Nebst klassischen Couture-Arbeiten für Damen bieten wir hochwertige Massanzüge und Masshemden für Herren», so Inhaberin **Karin Bischoff**. Doch nicht nur Privatpersonen gehören zum Kundenstamm der Manufaktur, sondern auch KMU. «Wir kreieren

für Firmen und Gruppen ganze Bekleidungskonzepte, die dann im eigenen Atelier kreiert und in Partnerbetrieben umgesetzt werden», so Bischoff. Ihre Geschäftspartnerin **Kathrin Baumberger** hat sich auf das Realisieren von Kostümbildern für Theater, Musical- und Tanzproduktionen spezialisiert und ist in der Szene bestens bekannt. Schneidereien wie Die Manufaktur, die auf Mass arbeiten, sind selten. Als einer der wenigen Gewerbebetriebe bildet das Unternehmen zudem den Nachwuchs aus.

CR

sicher gut online verkaufen. Zudem ist dieser digitale Auftritt ein Schaufenster für unser Handwerk. So können sich unsere Kunden einfach informieren, was wir anbieten.» Doch nicht genug. Die beiden engagierten Schneiderinnen sehen noch andere Möglichkeiten, wie sie trotz Corona für ihre Kundschaft zu Diensten sein können: «Wir bieten weiterhin unseren Textilreinigungsservice sowie

Kleideränderungen an. Dazu können uns die Kunden ihre Kleidungsstücke vor dem Ladengeschäft deponieren und werden benachrichtigt, wenn alles wieder abholbereit ist. Bei den Änderungsarbeiten können wir jedoch nur Kleidungsstücke annehmen, die bereits abgesteckt sind, da wir keine Anproben machen können. *Corinne Remund*  
[www.diemanufakturmbh.ch](http://www.diemanufakturmbh.ch)

**FENG SHUI IM HOME OFFICE** – Wohnen und Arbeiten unter einem Dach in Einklang zu bringen, ist eine spannende Herausforderung. Der Schlüssel liegt in einer ausgewogenen Nutzung der Räume – und in einer klaren Abgrenzung der Bereiche.

## Das Chi fließen lassen – auch zu Hause



Verwandeln Sie mit Feng Shui Ihr heimisches Büro in eine Quelle der Inspiration – und Arbeitsfreude und Effizienz stellen sich wie von selbst ein.

Bild: 123RF

Es fühlt sich momentan an, als hätte jemand die Pausetaste gedrückt. Aus dem Rückzugsort Wohnung wurde plötzlich der Arbeitsbereich, statt Strandurlaub und Cocktails gibt es Wein auf dem Balkon. Jetzt, da sich das Leben vor allem auf die eigenen Wände beschränkt, rücken wir noch enger mit unseren Liebsten zu Hause zusammen. Damit einem alleine oder mit Partner nicht die Decke auf den Kopf fällt, hier ein paar Tipps,

wie sich mit Feng Shui das Leben und Arbeiten auf engstem Raum noch angenehmer gestalten lässt und man die Zeit zu Hause noch mehr geniessen kann.

Schon vor über 2500 Jahren wurde in Asien mit Feng Shui die Harmonie zwischen Mensch und Umgebung gefördert. Dieser Einrichtungsstil zielt darauf ab, die Lebensenergie Chi ungehindert durch die Wohnräume fließen zu lassen und

somit das persönliche Wohlbefinden zu fördern.

Feng-Shui-Experten raten dazu, Toilettendeckel geschlossen zu halten, sofern das Klo nicht in Gebrauch ist. Das Chi fliesst sonst direkt mit dem Wasser in die Kanalisation und damit geht wertvolle Lebensenergie verloren. Zusätzlich kann das Energielevel im Badezimmer durch Grünpflanzen gesteigert werden.

### Lebensbereiche klar trennen

Jeder Raum sollte einem klaren Bereich zugewiesen sein und entsprechend gestaltet werden. Es sollte vor allem auf eine Trennung zwischen Arbeits- und Wohnbereich geachtet werden. Es besteht sonst die Gefahr, dass Homeoffice im Schlafzimmer zu einem unruhigen Schlaf führt. Der Arbeitsbereich sollte daher nach Möglichkeit einem anderen Zimmer zugewiesen werden.

### Ausmisten nach Feng Shui

Wer nicht sofort die komplette Wohnung auf den Kopf stellen möchte, kann erst mal nur einzelne Möbelstücke nach Feng Shui ausmisten. Unordnung und überflüssige Gegenstände rauben wertvolle Lebensenergie und sollten daher genau hinterfragt werden. Am einfachsten ist es, wenn man sich eine Liste macht und kleine Ziele definiert.

CR

### TIPPS FÜRS HOME OFFICE

- Ein ordentlicher und sauberer **Arbeitsplatz** wirkt einladend und motivierend. Nehmen Sie sich die Zeit und räumen Sie am Ende eines Tages Ihren Schreibtisch auf und leeren Sie Ihren Papierkorb.
- Eine gute **Beleuchtung** ist das A und O. Oder wie sollen Sie in einem schlecht beleuchteten Homeoffice den Durchblick haben?
- Der **Schreibtischstuhl** sollte möglichst bequem und flexibel verstellbar und anpassbar sein. Ergonomie ist hier wichtig, vor allem, wenn Sie viel Zeit im Homeoffice verbringen.
- **Schränke** sollten möglichst zu schliessen sein, da offene Regale oder Schränke Unruhe und Durcheinander ausstrahlen und zudem ablenken.
- **Drucker** sollten idealerweise nicht zu nah beim Schreibtisch positioniert werden, da Strom, Geräusche und Emissionen unangenehm sein können.
- **Elektrische Geräte** verursachen statische Aufladung und elektromagnetische Strahlung, die zu Stresserscheinungen und Müdigkeit führen können. Sorgen Sie daher für gute Lüftung und gleichen Sie die Strahlung durch Pflanzen aus.

CR